

Geologie erleben im Geopark Bayern-Böhmen

Das huftisenförmige Fichtelgebirge ist aufgrund seiner reizvollen Landschaftsformen seit jeher als Urlaubsregion beliebt. Bekannt als „steinreiche Ecke Bayerns“ findet man in dem Mittelgebirge mehr als 80 Prozent aller Gesteinsarten, die es weltweit überhaupt gibt. Die trutzigen Gipfel und Felsburgen aus Granit ziehen nicht nur Wanderer in ihren Bann, Naturfreunde staunen immer wieder über die unberührten Natur- und Felsenlandschaften mit zahlreichen seltenen Biotopen.



Der Burgstein zwischen dem Luisenburg-Labyrinth und dem Gipfel der Kösseine - eine der typischen Felsburgen des Fichtelgebirges mit herrlicher Aussicht bis weit nach Böhmen. Ganz in der Nähe liegen Kleiner und Großer Haberstein.

reuther gründete 1814 in Hohenberg nach dem Fund von Kaolin die erste ostbayerische Porzellanfabrik.

In diesem Faltblatt erhalten Sie einen Überblick über die schönsten geologischen Attraktionen im Fichtelgebirge und Sechsamterland.

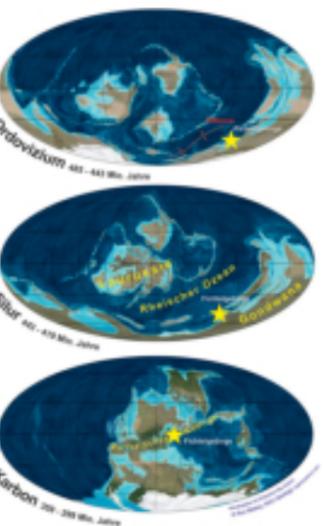
Tipp: Die Wanderwege „Fränkischer Gebirgsweg“ und der „Höhenweg des Fichtelgebirgsvereins“ verbinden zahlreiche Naturdenkmäler auf einzelnen Etappen.

Der Schneeberg ist das Dach Oberfrankens und die Spitze eines sich viele Kilometer in die Tiefe erstreckenden Granitkörpers.

Im Herzen des Fichtelgebirges befinden sich die beiden höchsten Gipfel, der Schneeberg (1051 m) und der Ochsenkopf (1024 m). Letzterer ist heute aufgrund seiner spannenden Trendsportangebote für Jung und Alt sowohl im Sommer als auch im Winter als Freizeit- und Funzentum beliebt. Auf der europäischen Hauptwasserscheide gelegen, entspringen im Fichtelgebirge vier bedeutende Flüsse in alle Himmelsrichtungen.

Im frühen Mittelalter zeichnete sich die Gegend durch ihren regen Bergbau aus. Vor allem Eisen, Gold und Zinn, aber auch Gesteine und Mineralien wurden abgebaut. Viele verarbeitende Betriebe siedelten sich an den Flüssen an und der dichte Wald lieferte genügend Brennmaterial zur Weiterverarbeitung.

Geprägt wurde das Fichtelgebirge durch die Glas- und Porzellanindustrie. Carolus Magnus Hutschen-



Wandernde Kontinente - Entwicklungsetappen der Annäherung der Großkontinente Gondwana und Laurussia, die zwischen sich das Variszische Gebirge aufbauen und gemeinsam den Superkontinent Pangaea bilden.

Ein bisschen Erdgeschichte

Das Fichtelgebirge ist ein kleiner Teil des so genannten **Variszischen Gebirges**. Dieses durchzog vor mehr als 300 Mio. Jahren den Superkontinent Pangäa in Ost-West-Richtung mit einer Länge von mehreren Tausend Kilometern. In Nord-Süd-Richtung erstreckte es sich rund Tausend Kilometer. Entstanden war das Variszische Gebirge durch den Zusammenstoß der beiden Großkontinente **Laurussia** im Norden und **Gondwana** im Süden.

Beide befanden sich schon seit Jahrmillionen auf einer langsamen Wanderung von Süden nach Norden („Kontinentaldrift“). Da der Gondwana-Kontinent schneller wanderte als Laurussia kollidierten beide vor rund 350 Mio. Jahren etwa in Höhe des Äquators. In einem lang andauernden Prozess von rund 30 Mio. Jahren schoben sich die beiden Kontinente ineinander und türmten zwischen sich die Meeresablagerungen des ursprünglich zwischen ihnen liegenden Rheischen Ozeans zu dem gewaltigen Variszischen Gebirge auf. Tief ins Erdinnere verfrachtete Gesteinseinheiten wurden bei den dort herrschenden hohen Drücken und Temperaturen aufgeschmolzen und stiegen als granitische Magmen in höhere Krustenteile auf. Aus ihnen erstarrten in fünf bis acht Kilometern Tiefe die Granite des Fichtelgebirges.

Rund 300 Mio. Jahre später haben Hebung und Erosion die Wurzelzonen des Variszischen Gebirges freigelegt, so auch die Granite. Besonders die rauen klimatischen Verhältnisse der vergangenen Eiszeiten haben ihnen zugesetzt, so dass sich rund um die granitischen Felsburgen imposante Blockanhäufungen und Felsenmeere gebildet haben. Diese gehören zu den auffälligsten Merkmalen des Fichtelgebirges.

Das Variszische Gebirge finden wir heute in Mitteleuropa nur noch in Resten. Größtenteils wird es von jüngeren geologischen Einheiten des Erdmittelalters überdeckt.

HERAUSRAGENDE GEOLOGISCHE BESONDERHEITEN (AUSWAHL)

1 Röslauschlucht G'steinigt bei Arzberg

Entlang des wildromantischen Röslautals lassen sich in markanten Felsen mehr als 400 Mio. Jahre alte Gesteinsformationen entdecken. Mit historischem Entwässerungsstollen mit historischem Entwässerungsstollen

Touristinformation Arzberg
Telefon (09233) 40 40

2 Mühlsteine, Püttnerfels, Burgsteinfelsen, Haberstein

Felsengruppen an der Kösseine, erreichbar über verschiedene Wanderwege, z.B. ab Kleinwendern über den Wanderweg Blauer Querbalken.

Touristinformation Bad Alexandersbad
Telefon (09232) 9 92 50

3 Wenderner Stein

Naturdenkmal mit eng verfallenen Phyllitfelsen. Steinerne Sitzbank am Gipfel mit sehr eingeschränkter Aussicht. Kleine Mariengrotte.

Touristinfo Bad Alexandersbad
Telefon (09232) 9 92 50

4 Blockmeer am Haberstein

Das Blockmeer aus Granitblöcken an der Südwestseite des Schneebergs ist eines der größten im Fichtelgebirge. Es ist entstanden durch den Zerfall einer einst riesigen Felsburg. Naturschutzgebiet mit seltenen Flechten und Moosen. Herrlicher Ausblick.

Touristinformation Bischofsgrün
Telefon (09276) 12 92

5 Ochsenkopf-Gipfelplateau

Zweithöchster Berg im Fichtelgebirge (1024 m). Sehenswert sind der Goethefelsen, das Blockmeer (darauf steht teilweise das Wirtschaftsgelände am Asenturm), der Vermessungspfeiler der sächsischen Landesvermessung von 1876 und

das Wahrzeichen des Ochsenkopfs, ein in den Stein gemeißelter Stierkopf. Es soll auf den einstigen Bergbau zurückgehen.

Touristinformation Bischofsgrün
Telefon (09276) 12 92

6 Schneeberg und Backöfele

Höchster Berg im Fichtelgebirge und in Franken (1051 m). Herrliche Aussicht vom sogenannten Backöfele, einer Granit-Felsburg mit Aussichtsplattform. Naturschutzgebiet.

Touristinformation Bischofsgrün
Telefon (09276) 12 92

7 Wetzsteinfelsen bei Bischofsgrün

Markante Felsklippe, aufgebaut aus Quarziten der ordovizischen Frauenbachschichten. Mit Aussichtspavillon und Infotafeln. Geopark-App verfügbar.

Touristinformation Bischofsgrün
Telefon (09276) 12 92

8 Nußhardt

Dritthöchster Berg im Fichtelgebirge (972 m) mit Blockmeer und Felsburg. Naturschutzgebiet. Überdeckungshöhle, „Nußhardtstube“ und „Druidenschüsseln“ (Verwitterungsmulden). Ausblick.

Touristinformation Fichtelberg
Telefon (09272) 9 70 33

9 Eklogit am Weißenstein

Der Aussichtsturm ist der weltweit einzige, der ausschließlich aus Eklogit erbaut ist. Herrlicher Rundblick. An seinem Fuße stehen Eklogite an. Naturdenkmal und eines der 100 schönsten Geotope von Bayern. Infotafel.

Touristinformation Gefrees
Telefon (09254) 9 63 18

10 Egertal/Wellertal

Bizarre Granitformationen im wildromantischen Egertal mit mehreren Stauseen und Wasserkraftwerken. Infotafeln.

Touristinformation Hohenberg
Telefon (09233) 7 71 10

11 Epprechtstein, Steinbruchweg und Granit-Labyrinth

Der Steinbruchwanderweg führt an zahlreichen historischen Steinbrüchen hinauf zur Burgruine des Epprechtsteins. Ausblick. Infotafeln. Am Buchhaus das Granit-Labyrinth und Gesteinsausstellung.

Touristinformation Kirchenlamitz
Telefon (09285) 95 90

12 Großer Kornberg

Mächtiger Bergrücken aus Granit mit dem Aussichtsturm Schönburgwarte und ehemaligem Radarturm der Bundeswehr. Felsgruppe Zigeunersteine mit Wackelsteinen am Westhang.

Touristinformation Selb
Telefon (09287) 88 31 18

13 Wartberg-Vulkan

Fördergänge von Basalt in Granit. Aufgelassener, gefluteter Steinbruch, heute wertvolles Biotop. Station der GEO-Tour Vulkane.

Touristinformation Selb
Telefon (09287) 88 31 18

14 Platte

Naturschutzgebiet mit großer Granitblockhalde. Seltene Moose und Flechten. Herrliche Aussicht.

Touristinformation Tröstau
Telefon (09232) 99 21 61

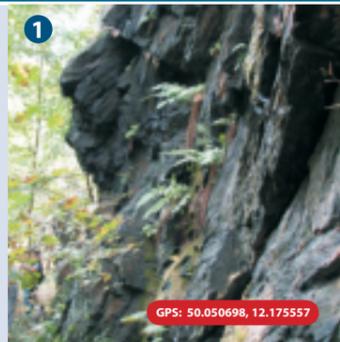
15 Zwölfgipfelblick Röslau

Mittelpunkt des Fichtelgebirges mit Rundblick zu zwölf Gipfeln des Fichtelgebirges. Infotafel.

Touristinformation Röslau
Telefon (09238) 9 91 00

16 Drei-Brüder-Felsen und Rudolfstein

Imposante Felstürme aus Granit, durch Verwitterung und Abtragung aus den umgebenden weicheren Gesteinspartien entstanden. Die Drei-Brüder-Fel-



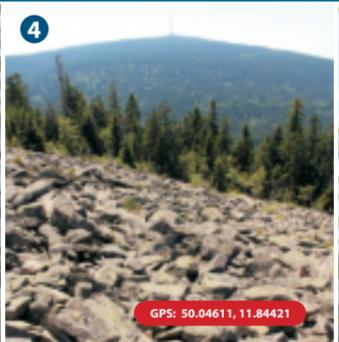
GPS: 50.050698, 12.175557



GPS: 49.99106, 12.00852



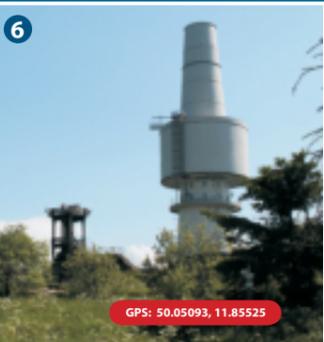
GPS: 49.99911, 12.03257



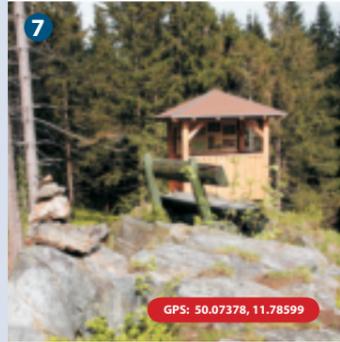
GPS: 50.04611, 11.84421



GPS: 50.03157, 11.80584



GPS: 50.05093, 11.85525



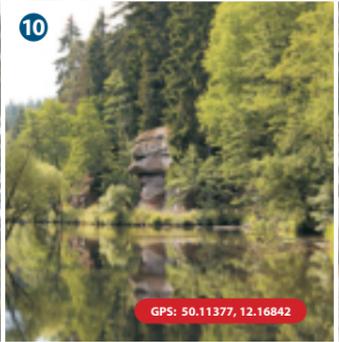
GPS: 50.07378, 11.78599



GPS: 50.04103, 11.86418



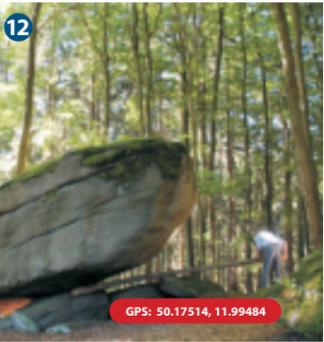
GPS: 50.13006, 11.69026



GPS: 50.11377, 12.16842



GPS: 50.14316, 11.92941



GPS: 50.17514, 11.99484



GPS: 50.17682, 12.19001



GPS: 50.01129, 11.99235



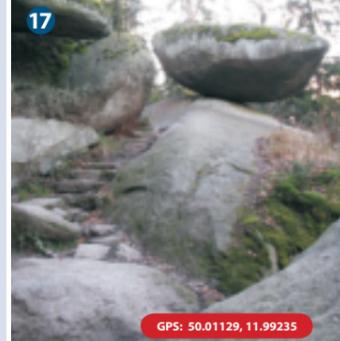
GPS: 50.01846, 11.89030



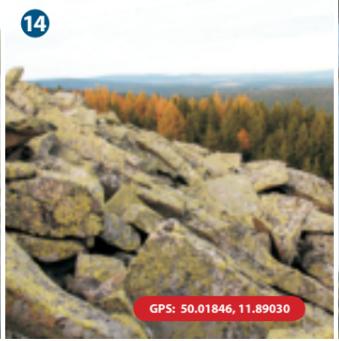
GPS: 49.98776, 11.97997



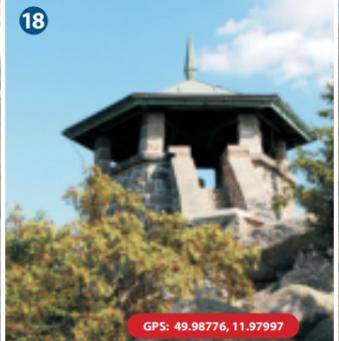
GPS: 50.08778, 11.97432



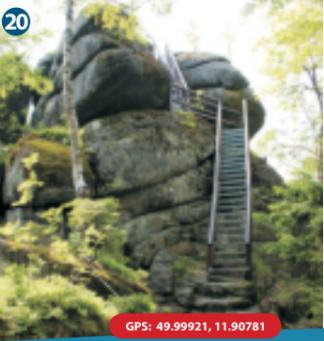
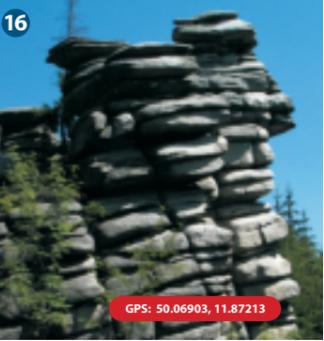
GPS: 50.12906, 11.85454



GPS: 50.06903, 11.87213



GPS: 49.99921, 11.90781



■ MUSEEN UND INFOSTELLEN

Deutsches Naturstein-Archiv am Steinzentrum Wunsiedel
Marktrechwitzer Straße 60
95632 Wunsiedel
Telefon (09232) 10 38, Anmeldung erforderlich | www.efbz.de

Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel mit Infostelle Geopark
Spitalhof 5-7 | 95632 Wunsiedel
Telefon (09232) 20 32
Di - So 10 bis 17 Uhr
www.fichtelgebirgsmuseum.de

Freilandmuseum Grassemann
Grassemann 3
95485 Warmensteinach
Telefon (09277) 61 05
Mai - Okt. Mi - So 11 bis 16 Uhr
Januar - April Sa-So 14 bis 16 Uhr
www.warmensteinach.de

Goldbergbaumuseum Goldkronach
Bayreuther Str. 21, 95497 Goldkronach,
Telefon (09273) 98 40
April bis 3. Advent
Sonn- u. Feiertage 13 bis 17 Uhr
www.goldbergbaumuseum.de

Infostelle Geopark im Rathaus Bad Berneck
Bahnhofstraße 77
95460 Bad Berneck
Telefon (09273) 57 43 74
Mo - Do 9 bis 16 Uhr, Fr bis 12 Uhr
www.bad-berneck.de

Info-Zentrum „Granit im Fichtelgebirge“ und Naturpark-Infostelle Weißenstadt
Kurpark / Infoscheune
Bayreuther Straße
95163 Weißenstadt

■ GLAS UND PORZELLAN

Industrie- & Glasmuseum Fichtelberg - Bischofsgrün
im Kulturtreff Reissmann
Hauptstraße 17a
95493 Bischofsgrün
Telefon (09276) 7 87
So 11 bis 16 Uhr
www.glas-im-fichtelgebirge.de



Das Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel beherbergt die größte öffentlich zugängliche Sammlung an Gesteinen und Mineralien der Region. Im Foyer des Museums finden Sie eine Infostelle des Geoparks.

Telefon (09253) 9 50 30
www.weissenstadt.de

Naturpark- und Geopark-Infostelle Altes Bergwerk „Kleiner Johannes“ Arzberg
Altes Bergwerk 1
95659 Arzberg
Touristinformation Arzberg
Telefon (09233) 40 40
Von Josefi (19.3.) bis Barbara (4.12.) täglich 9 bis 17 Uhr
www.arzberg.de

Naturpark-Infostelle im Torhaus Schloss Leupoldsdorf
Schlossweg 14
95709 Tröstau
täglich geöffnet 8 - 17 Uhr
95466 Bad Berneck
Telefon (09232) 99 21 61
www.troestau.de

Volkkundliches Gerätemuseum Arzberg/Bergnersreuth
Wunsiedler Straße 14, 95659 Arzberg | Telefon (09233) 52 25
Di - So 10 bis 17 Uhr
Winter gesonderte Zeiten
www.bergnersreuth.de

Proterobas-Glashütte Neubau/Fichtelberg
Ausgrabung mit Infotafeln
frei zugänglich
im Kulturtreff Reissmann
Telefon (09272) 9 70 32
www.fichtelberg.de

Porzellanikon Hohenberg
Staatliches Museum für Porzellan
Schirndinger Str. 48

95691 Hohenberg a.d. Eger
Telefon (09233) 77 22 11
Di - So 10 bis 17 Uhr
www.porzellanikon.org

Museum Mitterteich mit Infostelle Geopark
Porzellan - Glas - Handwerk
Tirschenreuther Straße 10
95666 Mitterteich
Telefon (09633) 91 87 78
Di - Fr 9 bis 17 Uhr
Sa 9 bis 12 Uhr, So 14 bis 17 Uhr
www.mitterteich.de

Porzellanikon Selb
Staatliches Museum für Porzellan
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb
Telefon (09287) 91 80 00
Di - So 10 bis 17 Uhr
www.porzellanikon.org

Glasmuseum Warmensteinach
im Freizeithaus
Oberwarmensteinacher Straße 420
95485 Warmensteinach
Telefon (09277) 14 01
Mi 15 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung
www.warmensteinach.de

Glas-Knopf-Museum Weidenberg
Kristallstraße 5
95466 Weidenberg
Telefon (09278) 3 08
April - Oktober So 14 bis 16 Uhr
www.glas-im-fichtelgebirge.de

Glaswanderweg Fichtelgebirge
Der 42 km lange Weg führt von Weidenberg über Warmensteinach und Fichtelberg nach Bischofsgrün.
Infotafeln an einzelnen Standorten
www.glas-im-fichtelgebirge.de

Porzellan-Werksverkäufe
Werksverkäufe namhafter Marken aus dem Fichtelgebirge
www.tz-fichtelgebirge.de
www.porzellanstrasse.de

Porzellanstraße
Ferienstraße, die Fabriken, Manufakturen, Museen und Werksverkäufe verbindet
www.porzellanstrasse.de

■ LEHRPFADE, THEMENWEGE UND BERGWERKE

Alexander-von-Humboldt-Weg
Arzberg, Länge 6 km
Telefon (09233) 40 40
www.arzberg.de
GPS: 50.055541,12.189864

Dendrologischer Garten
Bad Berneck, Länge 1 km
Telefon (09273) 57 43 74
www.bad-berneck.de
GPS: 50.04216, 11.67169

Siebenstern Wanderwege
Köhler-, Hirten- und Steinhauerweg, Steinweg, Bergwerksweg, Brunnen- und Quellenweg, Bergamtsweg, Steinzeitweg
Länge 3,8 - 16 km
Touristinformation Fichtelberg
Telefon (09272) 9 70-33
www.fichtelberg.de
GPS: 50.00974,11.840335

Goldkronacher Geopunkte
Goldkronach
Telefon (09273) 98 40
www.goldkronach.de
GPS: 50.009582,11.685872

Humboldtweg
Goldkronach, Länge 6,5 km
Telefon (09273) 98 40
www.goldkronach.de
GPS: 50.01491,11.688162

Kaiserweg
Hohenberg a.d. Eger, 15 km
Telefon (09233) 7 71 10
www.stadt-hohenberg.de
GPS: 50.096798,12.228266

Steinbruchwanderweg am Epprechtstein, Granitlabyrinth
Kirchenlamitz
Länge 3,5 km
Telefon (09285) 95 90
www.kirchenlamitz.de
GPS: 50.140984,11.928747

Entdeckerpfad Waldhaus Mehlmeisel
Länge 2 km
Telefon (09272) 90 98 12
www.waldhaus-mehlmeisel.de
GPS: 49.963617,11.841584

Landschaftserlebnispfad „Das Teutsche Paradeiß“
Nagel, Länge 16 km
Telefon (09236) 9 81 10
www.erholungsort-nagel.de
GPS: 49.98099, 11.92005

Natur-Kultur-Erlebnispfad
Röslau, Länge 6,5 km
Telefon (09238) 9 91 00
www.roeslau.de
GPS: 50.083183, 11.974772

Themenweg Großer Waldstein
Weißenstadt, Länge 960 m
Telefon (09253) 9 50 30
www.weissenstadt.de
GPS: 50.129369, 11.850974

Wander- und Naturlehrpfad Kothigenbibersbach/Thiersheim
Länge 4,9 km
Telefon (09233) 77 42 20
www.thiersheim.de
GPS: 50.08072, 12.15633

Geologisch-historischer Lehrpfad
Leupoldsdorf-Vordorf/Tröstau, Länge 9 km
Telefon (09232) 99 21 61
www.troestau.de
GPS: 50.029151,11.936213

Besucherbergwerke Goldkronach „Name Gottes“ und „Schmutzler“
Touristinformation Goldkronach
Telefon (09273) 98 40
www.goldkronach.de

Besucherbergwerk „Gleißinger Fels“ Fichtelberg
Telefon (09272) 8 48
www.besucherbergwerk-fichtelberg.de

Schausteinbruch Häuselohle
Telefon (09287) 6 07 49
Zugang jederzeit möglich
www.enkself.com
GPS: 50.153621, 12.187720

Tourismuszentrale Fichtelgebirge
Gablonzer Straße 11 | 95686 Fichtelberg
Telefon (09272) 96 90 30 | Fax (09272) 96 90 366
E-Mail: info@tz-fichtelgebirge.de
Internet: www.tz-fichtelgebirge.de



„Auf den Spuren der Bergleute am Mittelberg“ und „Schwerspat am Schanzberg“
Bergbaugeschichtliche Wanderwege Warmensteinach, Länge 4 km bzw. 6 km
Telefon (09277) 14 01
www.warmensteinach.de
GPS: 49.998912,11.782857 bzw. 49.983618,11.768385

Weidenberger Erdblicke
Erdgeschichtliche Themenwege
Kulm-Runde 9 km
Reizenstein-Runde 6 km
Touristinformation Weidenberg
Telefon (09278) 97 70
www.weidenberg.de
GPS: 49.943579, 11.722898 bzw. 49.952675, 11.759447

EGER-Lebenspfad
Weißenstadt, Länge 900 m
Telefon (09253) 9 50 30
www.weissenstadt.de
GPS: 50.097418,11.869718

Landschaftslehrpfad Wunsiedel
Länge 14,5 km
Telefon (09232) 60 21 62
www.wunsiedel.de
GPS: 50.030791,12.006151

Besucherbergwerke Goldkronach „Name Gottes“ und „Schmutzler“
Touristinformation Goldkronach
Telefon (09273) 98 40
www.goldkronach.de

Besucherbergwerk „Gleißinger Fels“ Fichtelberg
Telefon (09272) 8 48
www.besucherbergwerk-fichtelberg.de

Schausteinbruch Häuselohle
Telefon (09287) 6 07 49
Zugang jederzeit möglich
www.enkself.com
GPS: 50.153621, 12.187720



GEOPARK-Infozentrum „Granit im Fichtelgebirge“ in Weißenstadt

HEIL- UND MINERALQUELLEN, QUELLEN UND MOORE

Luisenquelle Bad Alexandersbad
Touristinformation
Telefon (09232) 9 92 50
www.badalexandersbad.de
GPS: 50.015868, 12.016392

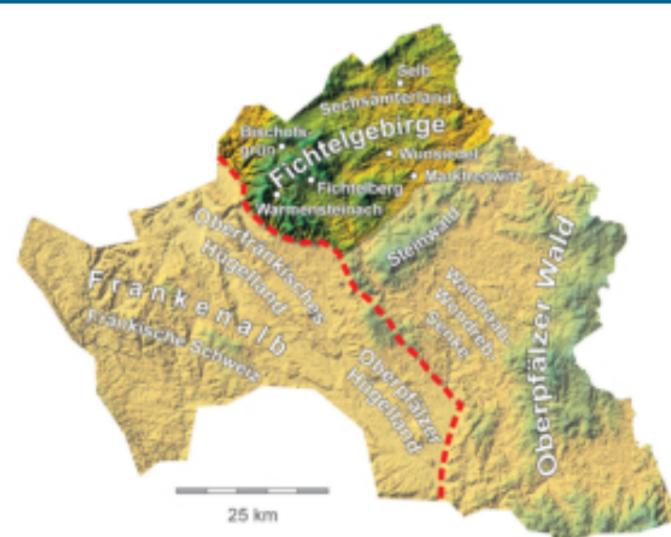
Eisensäuerling Carolinenquelle
Hohenberg an der Eger
Station Geo-Tour Vulkane
Touristinformation
Telefon (09233) 7 71 10
www.stadt-hohenberg.de
GPS: 50.05 3783, 12.135769

Sauerbrunnen Kothigenbibersbach
Touristinformation Thiersheim
Telefon (09233) 77 42 20
www.thiersheim.de
GPS: 50.080135,12.155261

Jean-Paul-Brunnen im Fichtelseemoor (Eisensäuerling)
Gästeinformation Fichtelberg
Telefon (09272) 9 70 33
www.fichtelberg.de
GPS: 50.021538, 11.859810

Egerquelle
Touristinformation Bischofsgrün
Telefon (09276) 12 92

Kontakt | Herausgeber
GEOPARK Bayern-Böhmen e.V.
Marktplatz 1 | 92711 Parkstein
Telefon (09602) 9 39 81 66 | Fax: (09602) 9 39 81 70
E-Mail: info@geopark-bayern.de | www.geopark-bayern.de



Der bayerische Teil des Geoparks besteht aus mehreren Naturräumen, die sich in ihrem geologischen Aufbau und Landschaftsbild zum Teil deutlich voneinander unterscheiden. Die großen Einheiten sind das Fichtelgebirge, der Oberpfälzer Wald mit Steinwald und die Fränkische Schweiz mit Veldensteiner Forst. Zwischen den beiden zuerst und dem zuletzt genannten Naturräumen liegt das Oberpfälzer und Oberfränkisches Hügelland. Oberpfälzer Wald und Fichtelgebirge gehören dem „Variszischen Gebirge“ an, Fränkische Schweiz und das Hügelland dem sehr viel jüngeren „mesozoischen Deckgebirge“. Getrennt werden diese beiden Einheiten durch die „Fränkische Linie“ (rot dargestellt), eine bedeutende Bruchzone.



Entdecken Sie die schönsten steinernen Landschaftselemente im GEOPARK Bayern-Böhmen auch mit Ihrem mobilen Reiseführer! Durch Einlesen des nebenstehenden QR-Codes können Sie sich die GeoWebApp „Geoziele“ für die Georegionen auf Ihr Smartphone laden und los geht's! Eine Gesamtübersicht zu allen Zielen finden Sie auf der „Geotouristischen Karte“ des Geoparks.



„Investition in Ihre Zukunft“ Dieses Falblatt wurde gefördert mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung, den Freistaat Bayern und die Oberfrankenstiftung. Erstellt in Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Dieses Falblatt ist erschienen mit freundlicher Unterstützung durch den Naturpark Fichtelgebirge und die Tourismuszentrale Fichtelgebirge. © GEOPARK Bayern-Böhmen März 2015 (2. Aufl.)



Geologie erleben

Die schönsten steinernen Landschaftselemente

Fichtelgebirge mit Sechsamterland

Aufbruch ins Erdinnere
Tajemství zemského nitra